

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 112 (1970)

Heft: 10

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONELLES

† Dr. Fritz Burkhalter, Tierarzt, Wynigen



Am Freitag, dem 17. April 1970, hat die Bevölkerung von Wynigen und der benachbarten Dörfer Dr. Fritz Burkhalter das letzte Geleite gegeben. Zahlreiche Bekannte, Freunde und Berufskollegen nahmen in einer ergreifenden Feier Abschied von einer markanten Persönlichkeit.

Fritz Burkhalter wurde am 1. März 1895 in der Obermühle bei Hasle BE geboren. Hier, im großen Bauernbetrieb, lernte er die Landwirtschaft und Tierzucht von Grund auf kennen, was ihm in seiner späteren Tätigkeit von größtem Nutzen sein sollte.

Aus der Primarschule in seinem Heimatdorf trat er ins Gymnasium Burgdorf ein und schloß dort im Herbst 1914 unmittelbar nach Kriegsausbruch mit dem Reifezeugnis ab. Er war Mitglied der Gymelerverbindung Bertholdia, in welcher er eifrig mitmachte und aus welcher zeitlebens dauernde Freundschaften erhalten blieben. Nach Burgdorf erfolgte die Immatrikulation an der Universität Bern. Das Studium an der Veterinär-Fakultät wurde oft unterbrochen durch Militärdienstleistungen. 1919 schloß er seine Studien ab und war während 2 Jahren als Assistent unter Prof. Hess tätig. Seine Dissertation verfaßte er während der ersten Praxisjahre.

Im Herbst 1921 eröffnete er eine tierärztliche Praxis in Wynigen. Sein konzilientes Wesen, seine Zuverlässigkeit, das fachliche Geschick und vor allem seine Begeisterung für seinen Beruf verschafften ihm in kurzer Zeit einen großen Arbeitskreis. Die Ausübung seiner Pflicht verlangte vor allem im Winter im coupierten Gelände der Wynigerberge große physische Anstrengung. Fritz Burkhalter wurde auch Vertrauens-tierarzt im Bauernbetrieb meines Vaters. Immer wenn er zu uns kommen mußte, war ich zur Stelle, durfte ihm helfen und leichte Nachbehandlungen vornehmen. Noch als Sekundarschüler lehrte er mich junge Schweine kastrieren. So wurde meine Berufswahl weitgehend durch ihn beeinflusst.

Neben seiner Praxis leitete er während fast vier Dezennien das Bauerngut seines Schwiegervaters. Das bedeutete Ausgleich im Beruf, jedoch zusätzliche zeitliche Be-

anspruchung. Von 1941–48 diente er der Gemeinde als Präsident der Primarschulkommission. Im Militär erreichte er den Grad des Oberstleutnants.

Seine besondere Liebe aber galt den Pferden. Mitten in der großen initiativen Pferdezüchtgenossenschaft Burgdorf plazierte, mußte er fast zwangsläufig zur Mitarbeit und später zur zentralen Leitung kommen. Er war mit Leib und Seele aktiver Pferdezüchter, und zwar von der Übernahme der Praxis bis zu seiner Abberufung. Von 1944 bis zu seinem Tode stand er der genannten Genossenschaft als Präsident vor, leitete diese mit Auszeichnung und verwaltete die Genossenschaftsweide Sous-la-Neuvevie bei Saignelégier unter Aufwendung ungezählter Stunden und Tage. Der Schreiber hat mit den Studenten diese Weide seit 1950 alle drei Jahre besucht. Der Präsident war jedesmal persönlich hergekommen, um uns zu empfangen, zu orientieren und zu bewirten.

Fritz Burkhalter war auch ein begeisterter privater Reiter. Mit seinem eigenen Pferd konnte er Praxis und Ausritt oft kombinieren. Besondere Freude bereiteten ihm, vor allem im vorgerückten Alter, seine Sonntagmorgenausritte durch Feld und Wald seines Praxisgebietes. Hier fand er Erholung, innere Befriedigung, hier schöpfte er die Kraft, um Schweres zu ertragen, neuen Mut zu fassen und um seinen drei Kindern stets ein liebender Vater zu sein.

Walter Weber, Bern.

Tagungsbericht Symposium Lebensmittelmikrobiologie

Die auf dem «2. Symposium Lebensmittelmikrobiologie» der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. in Berlin vom 21. bis 22. Mai 1970 gehaltenen Vorträge sind im Wortlaut in einem Sammelband zusammengefaßt worden, der in begrenzter Anzahl zum Bezug zur Verfügung steht. Der Sammelband kann unter Erstattung der entstandenen Unkosten in Höhe von DM 10,- angefordert werden bei Herrn Professor Dr. H. Geissler, 6300 Gießen, Frankfurter Straße 87. Der Unkostenbeitrag von DM 10,- ist zu überweisen auf das Postscheckkonto der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, Frankfurt/Main, 1265 60.

Kleintierkrankheiten

Karlsruhe, 15. November 1970

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft veranstaltet im Parkhotel die obige Arbeitstagung mit Beginn um 9 Uhr. Vorträge:

Niemand, Mannheim: «Diagnose und Therapie von Erkrankungen des Respirationstraktes»
Paatsama, Helsinki: «Systematische Untersuchungen über Lahmheitsursachen bei Hunden, Vordergliedmaße»

Bartels, Frankfurt: «Zur Geburtshilfe beim Hund»

Marian Horzinek, Tübingen: «Immunprophylaxe und Chemotherapie von Viruskrankheiten»

Gehring, Stuttgart: «Künstliche Besamung beim Hund»

Paatsama, Helsinki: «Systematische Untersuchungen über Lahmheitsursachen beim Hund, Hintergliedmaße»

Brass, Hannover: «Erkrankungen der ableitenden Harnwege, Diagnostik, Therapie, Chirurgie»

Freudiger, Bern: «Infektionskrankheiten der Katze»

L. Felix Müller, Berlin: «Zur Beurteilung der Arrhythmien des Herzens»

Prieur, Duisburg: «Zur Chirurgie im Halsbereich»

Fragen, Probleme der Kleintierpraxis betreffend, können vor und während der Tagung beim Veranstalter eingereicht werden.

Ende der Tagung 17 Uhr

Das Mittagessen kann gemeinsam im Tagungshotel eingenommen werden.

Zimmerbestellungen bitte direkt an das Tagungshotel oder über den Verkehrsverein Karlsruhe, Bahnhofplatz.

Gebühren betragen für Mitglieder DM 15,-, für Nichtmitglieder DM 30,-.

Anmeldungen an Dr. H.O. Schmidtke, 75 Karlsruhe, Stephaniestraße 69, Tel. 0721/22380.